

BUNDESDENKMALAMT

HOFBURG · 1010 WIEN
SCHWEIZERHOF, SÄULENSTIEGE
TELEFON 52 55 21, 52 55 22
52 41 51, 52 41 51

Zl. 8186/68

NETZE IN DER ANTWORT DER
VORSTEHENDE SAHL ANZUFÜHREN

K l e m e n t h ö h l e
in der Weizklamm, Stmk.
Stellung unter Denkmalschutz

B e s c h e i d

Das Bundesdenkmalamt hat entschieden:

S p r u c h

Der Bescheid des Bundesdenkmalamtes vom 8.11.1968, Zl. 7542/68, mit dem die Klementhöhle (auch "Klementgrotte") in der Weizklamm, Gemeinde Haufenreith, Stmk., gemäß Art. II § 1 Abs. 1 des Naturhöhlengesetzes zum Naturdenkmal erklärt worden ist, wird gemäß § 62 Abs. 4 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1950 dahingehend berichtigt, daß der erste Satz des Spruches wie folgt zu lauten hat:

"Es wird festgestellt, daß die Erhaltung der Klementhöhle (auch "Klementgrotte") in der Weizklamm, Gemeinde Hohenau an der Raab, Stmk., deren sämtliche bisher bekannt gewordenen Räume unterhalb der Grundparzelle Nr. 850/1 (Wald) der Katastralgemeinde Haufenreith liegen, als Naturdenkmal wegen ihrer Eigenart, ihres besonderen Gepräges und ihrer naturwissenschaftlichen Bedeutung gemäß Art. II § 1 Abs. 1 des Naturhöhlengesetzes im öffentlichen Interesse gelegen ist."

B e g r ü n d u n g

Gemäß § 62 Abs. 4 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1950 in der derzeit geltenden Fassung kann die Behörde die Berichtigung von Schreib- und Rechnungsfehlern oder anderen offenbar auf einem Versehen beruhenden Unrichtigkeiten in Bescheiden jederzeit von Amts wegen vornehmen.

Im vorliegenden Fall handelt es sich bei der Anführung der Gemeinde Haufenreith anstatt Hohenau an der Raab offensichtlich um einen Fehler im Sinne der obzitierten Bestimmung, da sich die Klementhöhle infolge Gemeindegemeinschaft, Stmk. LGBl. Nr. 150/1967 seit 1.1.1968 in der Gemeinde Hohenau an der Raab befindet.

Es war daher wie im Spruche zu entscheiden.

R e c h t s m i t t e l b e l e h r u n g

Gegen diesen Bescheid ist die binnen zwei Wochen beim Bundesdenkmalamt einzubringende Berufung an das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft zulässig. Sie unterliegt der Gebührenpflicht.

- 2 -

Zl. 8186/68

Ergeht an:

- a) Herrn Herbert Cichocki, Wienerstr.43, 2700 Wiener Neustadt
- b) Frau Cäcilia Cichocki, Wienerstr.43, 2700 Wiener Neustadt
- c) Herrn Dagobert Cichocki, Wienerstraße 45, 2700 Wiener Neustadt
- d) Frau Gertrude Sagmüller, Mohrenapotheke, 3500 Krems
- e) Herrn Horst Sigbald Walter, Vordernbergerstr.23, 8700 Leoben
- f) Herrn Alfred Leisser, Seidengasse 13, 1070 Wien
- g) Frau Helene Leisser, Seidengasse 13, 1070 Wien
- h) Herrn Dr.techn.Dipl.Ing.Felix Cichocki, Bergmanng.23, 8010 Graz
- i) Frau Irma Cichocki, Bergmanng.23, 8010 Graz
- j) Herrn Senatspräsident Dr.Robert Cichocki, Leharg.8, 8010 Graz

In Abschrift an:

- 1) das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft
Stubenring 1, 1010 Wien
- 2) den Landeskonservator für Steiermark
- 3) die Bezirkshauptmannschaft Weiz, 8160 Weiz
- 4) das Gemeindeamt Hohenau an der Raab, 8160 Weiz
- 5) das Amt der Steiermärkischen Landesregierung, 8011 Graz
- 6) den Verband Österr.Höhlenforscher, Obere Donaustr.99, 1020 Wien
- 7) den Landesverein für Höhlenkunde in Steiermark,
Brandhofgasse 18, 8010 Graz

Wien, am 10.Jänner 1969

Der Präsident:

W.Frodl

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

Loh